

Rochus-Realschule Bingen
Schulzentrum 55411 Bingen

Elternbrief

Sehr geehrte, liebe Eltern!

Die Schulleitung der Rochus-Realschule Bingen ist nach der Versetzung von Frau Realschulrektorin Gerda Wagner an die Duale Oberschule in Ramstein wieder komplett besetzt. Der zuständige Referent der Bezirksregierung hat mich am 16. Juni als künftigen Schulleiter im Lehrerkollegium eingeführt. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe - umso mehr, als ich mit der Stadt Bingen, meiner Geburtsstadt und meinem Wohnort, zeitlebens eng verbunden bin. Zuvor war ich zwölf Jahre als stellvertretender Schulleiter an der Realschule Alzey tätig.

In der Übergangsphase haben die beiden Realschulkonrektoren, Herr Herbert Petri und Herr Helmut Sieben, diese Schule - auch für Außenstehende erkennbar - mit großem Engagement geleitet. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung.

Zusätzliche Belastungen hatte und hat das Lehrerkollegium zu tragen. Die Tatsache, daß die künftigen Rahmenbedingungen für die Schüler- und Lehrerschaft durch den Neubau in Bingen-Büdesheim so aussichtsreich sind, bedeutet für uns alle eine großartige Herausforderung.

—

Von einem neuen Schulleiter kann man erwarten, daß er auch etwas **Programmatisches** sagt, zum Beispiel, was er unter einer **guten Schule** versteht.

Ich will das in diesem Elternbrief tun. Die nachfolgenden Gedanken begleiten mich schon durch die letzten Jahre. Ich habe sie in **zehn Punkten** zusammengefaßt.

1. Im **Mittelpunkt einer guten Schule** stehen die **Menschen**, die darin arbeiten. Eine gute Schule nimmt sie ernst und an. Über die Hälfte des Tages verbringen sie in der Schule oder für die Schule. Die Schule ist somit ein Maßstab für die Lebensqualität des einzelnen
2. Die **Abforderung von Leistung mit Geduld** und im Versuch, Schwächen auszugleichen, ist immer noch die sicherste Methode, Kindern und Jugendlichen den Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu ebnen.
3. **Kinder wollen lernen**, sie wollen keine begradigten Zeugnisse und auch nicht jahrelang immer nur über eine "1-Meter-Latte" springen. Es gibt keine Bildung ohne Anstrengung.
4. **Nicht nur die intellektuelle Leistung** darf wichtig sein und gewertet werden. In einer guten Schule zählen auch schöpferisches Tun und soziales Handeln.

5. Eine gute Schule bietet die **Chance**, Kreativität, Kritikfähigkeit, Selbstbewußtsein und **Aktivität** zu entfalten. **In einer guten Schule ist daher immer etwas los.**

6. In einer guten Schule lassen sich **Lehrer nicht von den Schülern tyrannisieren** - aber sie wollen, umgekehrt, auch **nicht herrschen**.

7. Eine gute Schule ist **tolerant**. Und gerade deshalb hat sie den wichtigen Auftrag, wo nötig, Grenzen zu setzen und Werte und Tugenden zu vermitteln. Dazu zählt insbesondere der Respekt vor dem Nächsten.

Schule ist also **nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung, sondern auch ein Ort, an dem Erziehung stattfindet.**

Die Schule allerdings kann die Eltern bei der Erziehung nur unterstützen, ersetzen kann sie sie nicht.

8. **Erziehen bedeutet** auch, Leben als etwas Großartiges und Wunderbares aufzuzeigen.

9. **Die gute Schule ist keine heile Welt.** Sie erzeugt Reibungspunkte und ist konfliktgeladen. Sie akzeptiert Disharmonien und Probleme.

10. Nicht alles, was modern klingt, ist neu. Nicht alles, was neu ist, muß gut sein. Unbestritten ist jedoch: **Schule kann nichts Statisches sein.**

Schüler lernen heute in der Schule, eine E-Mail von Deutschland nach Amerika zu schicken oder in Datenbanken für den Sozialkundeunterricht zu recherchieren. Europa rückt ein Stück näher, das Erlernen von Fremdsprachen wird praktischer.

Das heißt: Das Festhalten an Traditionen einerseits sowie das Sich-Öffnen gegenüber Neuem andererseits gehören gleichermaßen zum Handeln in der Schule. Wichtig ist, daß alle Beteiligten an den schulischen Entwicklungsprozessen mitwirken wollen und mitwirken können.

—

Ich will meinen Beitrag dazu leisten und darauf hinwirken, daß unsere Schulgemeinschaft durch einen fairen und menschlichen Umgangsstil geprägt ist. Daher bitte ich Sie, liebe Eltern, und die von ihnen gewählten Elternbeiräte um eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

(Bernd Karst)
Schulleiter